

Eine anderweitige Bereicherung wurde der vorgeschichtlichen Abtheilung durch verschiedene kleinere Ankäufe, worunter sich wieder einige aus der nächsten Umgegend von Hannover stammende Alterthümer befinden. Zu diesen gehören die Funde von einem bisher unbekanntem Urnenfriedhofe bei Döhren (Hannover), deren Erhaltung vornehmlich Herrn Plantagenbesitzer Ebell zu danken ist. In Folge seiner Anzeige war es nämlich möglich, sich mit den Arbeitern, welche beim Anlegen von Spargelfeldern auf jenen Friedhof gestoßen waren, in Verbindung zu setzen und dieselben mit den nöthigen Instructionen zu versehen, sowie auch die Arbeiten zu überwachen. Die Ausbeute war indessen keine umfangreiche, weil einmal der Friedhof nur in gewissen Abständen von den Gräben durchschnitten wurde, und zweitens der größte Theil der gefundenen Gefäße vor dem Bekanntwerden der Fundstätte zerstört worden war.

Ebenfalls nur eine kleine Ausbeute lieferte sodann eine im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten von dem Vereinsmitgliede Herrn Tewes vorgenommene Untersuchung der im Moore bei Mehrholz, Kr. Diepholz, belegenen Bohlenwege, und zwar bestand dieselbe außer mehreren Abschnitten von Bohlen in einem 60 cm langen aus einem Stück Eichen gearbeiteten Schlägel, mit dem vielleicht bei der Anlage des Weges die Schutzpfähle eingetrieben worden sind.

Die geschichtliche Abtheilung ist durch mehrere Ankäufe, insbesondere von kirchlichen Gewandstücken, vornehmlich aber durch eine stattliche Reihe von Geschenken vermehrt, über welche das unter Anlage A. angeschlossene Verzeichniß Auskunft ertheilt.

Wir schließen mit der Wiederholung unseres Dankes für alle diese Zuwendungen.